

In einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät (AUF) der Universität Rostock (UR) und dem Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf ist - zum frühestmöglichen Zeitpunkt - nach dem Berliner Modell die

**W3-Professur für „Nutztierwissenschaften“
verbunden**

mit dem Dienstposten der Leiterin/ des Leiters (w/m/d) des Forschungsinstituts für Nutztierbiologie

zu besetzen.

Gesucht wird eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit einer dem Berufsgebiet entsprechenden fachlichen Breite, die das Fachgebiet der Nutztierwissenschaften in Forschung und Lehre vertritt.

Die Bewerberin / der Bewerber

- soll in einem oder mehreren der nachfolgend genannten Kompetenzfeldern der Nutztierwissenschaften exzellent ausgewiesen sein:
 - Ernährung und Stoffwechsel,
 - Genetik und Genomik,
 - Reproduktion und Entwicklung,
 - Verhalten und Haltung,
- soll Forschungsthemen zu einem oder mehreren dieser genannten Themen weiterentwickeln und fördern,
- soll Lehre auf dem Gebiet der Nutztierwissenschaften im Umfang von zwei Semesterwochenstunden im MasterStudiengang „Nachhaltige Agrarsysteme“ der AUF anbieten,
- soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit am FBN, insbesondere aber auch mit den Professuren der AUF intensiv betreiben und sich aktiv in der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock mit ihren Departments engagieren.

Die Bewerberin / der Bewerber soll

- durch eine Habilitation oder habilitationsäquivalente wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Nutztierwissenschaften ausgewiesen sein,
- durch Publikationen und Drittmittelinwerbung belegte Kompetenz und Erfahrung in der Grundlagen- und angewandten Forschung besitzen, aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet,
- ausgewiesene Erfahrungen in der Lehre haben und didaktische Fertigkeiten aufweisen,
- eine strategisch denkende und integrativ wirkende Führungspersönlichkeit sein,
- ausgezeichnete organisatorische und administrative Fähigkeiten und Erfahrungen in der Leitung wissenschaftlicher Einrichtungen oder von Forschungsteams und umfangreicher Projekte haben,
- Team-, Sozial-, Führungs- und Managementkompetenz besitzen,
- hervorragend im nationalen und/oder internationalen Wissenschaftsbereich vernetzt sein,
- die Fähigkeit haben, mit Innovation, hohem persönlichen Einsatz und Organisationstalent einen Beitrag zur Weiterentwicklung des FBN und der AUF zu leisten.

Erwartet werden sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft, die deutschen Sprachkenntnisse zeitnah zu erwerben.

Mit der Professur ist die Position einer Direktorin / eines Direktors am FBN und damit die Leitung dieser führenden

Forschungseinrichtung der Nutztierwissenschaften verbunden. Die Umsetzung eigener Forschungstätigkeit ist möglich und erwünscht. Das FBN widmet sich der anwendungsorientierten Grundlagenforschung auf dem Gebiet der integrativen Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere. Ziel des Instituts ist es, das Verständnis der komplexen biologischen Systeme zu verbessern, um Lösungsansätze für eine tiergerechte und zukunftsfähige Tierhaltung zu entwickeln. Mit diesem Ziel ist es weiterhin die Aufgabe der Bewerberin / des Bewerbers, im Kontext der Weiterentwicklung und der konzeptionell-strategischen Neuausrichtung des FBN, die in den nächsten Jahren freiwerdenden Leitungspositionen fachlich exzellent neu zu besetzen. Die Zusammenarbeit mit namhaften Gremien und Partnern aus Wissenschaft, Praxis, Gesellschaft und Politik sowie die Förderung der Publikations-, Kommunikations- und Drittmittelaktivität des FBN sind aktiv auszugestalten.

Die Beschäftigung erfolgt am FBN. Der Arbeitsort ist Dummerstorf. Gleichzeitig ist die / der Gerufene vollwertiges Mitglied der Universität Rostock.

In den Bewerbungsunterlagen sind ausführlich und nachvollziehbar die besondere aufgabenspezifische Eignung und Qualifikation sowie ein Konzept zur Entwicklung der Professur darzustellen. Die Nachweise der Basisqualifikation (siehe Voraussetzungen), der Habilitation bzw. habilitationsäquivalenten Leistungen, Projekterfahrung auf dem Gebiet der Nutztierwissenschaften sowie der wissenschaftlichen Expertise (inkl. Benennung der fünf wichtigsten Publikationen) sind beizubringen. Des Weiteren sind die Lehrerfahrung nachzuweisen und die bisherigen Ergebnisse in der Lehre zu dokumentieren sowie Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Das Entwicklungskonzept umfasst ein Lehrkonzept mit Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen sowie ein Forschungskonzept einschließlich Forschungsprofil und -netzwerk.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Konrad Miegel, Vorsitzender der AUF-Berufungskommission

Telefon: +49 0381 498 33 60

E-Mail: konrad.miegel@uni-rostock.de

Prof. Dr. Birger Puppe, Vorsitzender der FBN-Berufungskommission

Telefon: +49 38208 68-800

E-Mail: puppe@fbn-dummerstorf.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Die Berufung an die Universität Rostock auf die Professur „Nutztierwissenschaften“ an der AUF erfolgt nach dem Berliner Modell gemäß § 59 Absatz 7 LHG M-V.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmiteleinwerbung sowie Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind **bis 01.07.2025** zu richten **an die Universität Rostock, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock oder per E-Mail an: dekan.auf@uni-rostock.de.**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend den einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.